



## Unternehmen

# Rohstoffpreise belasten Ergebnis

## Marktführer Ritter Sport investiert verstärkt in nachhaltigen Kakao

Waldenbuch/Köln, 28. Januar 2016 – Anlässlich der am Sonntag in Köln beginnenden Internationalen Süßwarenmesse ISM vermeldet die Alfred Ritter GmbH & Co. KG für 2015 ein Umsatzwachstum von knapp zehn Prozent auf

470 Millionen Euro (2014: 430 Millionen Euro). Erstmals gelang es dem mittelständischen Familienunternehmen 2015, im hart umkämpften deutschen Tafelschokolademarkt die Marktführerschaft zu erlangen. Der wertmäßige Anteil von Ritter Sport am gesamten Tafelschokolademarkt lag im vergangenen Jahr bei 22,8 Prozent (2014: 20,6 Prozent) (IRi).

**Unbefriedigendes Ergebnis: schwarze Null**

Dem sechsten Umsatzplus in Folge steht eine weiterhin angespannte Ertragslage gegenüber. „Wir schließen 2015 voraussichtlich nur mit einer schwarzen Null ab“, erklärt Andreas Ronken, Vorsitzender der Geschäftsführung. Dieses nicht zufriedenstellende Ergebnis sei vor allem auf massiv gestiegene Rohstoffpreise für Kakao und Haselnüsse zurückzuführen. Zwar habe, so Ronken, der Preis für Haselnüsse nach dem Allzeithoch 2014 Ende vergangenen Jahres wieder ein wenig nachgegeben, liege aber nach wie vor mit rund elf Euro pro Kilogramm weit über dem langjährigen Mittel (6,50 Euro pro Kilogramm). Aufgrund schlechter Ernten infolge des Wetterphänomens El Niño erwarten Fachleute darüber hinaus für 2016 weitere Steigerungen der ohnehin hohen Kakaopreise. Zugleich investiert Ritter Sport verstärkt in den Bezug von nachhaltigem Kakao.

Vor diesem Hintergrund startet Ritter Sport ab März dieses Jahres mit einem neuen, eigenständigen Preis- und Sortimentskonzept im Tafelschokolademarkt. Eine neue Produktkategorie, die „Nuss-Klasse“, mit sechs verschiedenen Voll-Nuss-Sorten und einer unverbindlichen Preisempfehlung von 1,29 Euro für den deutschen Markt ergänzt dann die „Bunte Vielfalt“ der über 20 Sorten von Klassikern wie Alpenmilch und Marzipan bis hin zu neuen Kreationen wie Knusper Tortilla Chips (UVP 1,09 Euro).

## Investitionen in nachhaltigen Kakao

„Wir engagieren uns seit über 25 Jahren für nachhaltigen Kakaoanbau und nehmen inzwischen auch beim Verbraucher eine größere Sensibilität für dieses Thema wahr“, erklärt Andreas Ronken. „Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Nachhaltigkeit Geld kostet. Wer als Verbraucher will, dass es den Menschen am Beginn der Wertschöpfungskette besser geht, muss auch bereit sein, für Lebensmittel etwas mehr auszugeben.“

Neben der eigenen, zur Zeit im Aufbau befindlichen Plantage setzt Ritter Sport vor allem auf das Modell des Direktbezugs. So fördert das Unternehmen bereits seit 1990 den nachhaltigen Kakaoanbau in Nicaragua und arbeitet inzwischen mit rund 3.500 Kleinbauern eng zusammen. Eine unabhängige Studie des Südwind Instituts hat im vergangenen Jahr die positiven Auswirkungen des Engagements auf die Lebensbedingungen der Bauern bestätigt. Über den langjährigen Zulieferer Fuchs & Hoffmann wird Ritter Sport überdies künftig UTZ-zertifizierten Kakao von der Elfenbeinküste beziehen. Eine Kooperation mit dem französischen Unternehmen Cémoi setzt das Prinzip des Direktbezugs in Zukunft auch für ivoirischen Kakao um und garantiert eine Rückverfolgbarkeit bis zur Erzeugerorganisation. Damit kommt Ritter Sport dem selbsterklärten Ziel, bis 2025 die gesamte Produktion auf 100 Prozent nachhaltigen Kakao umzustellen, einen wichtigen Schritt näher und wird – je nach Absatzmenge – 2016 bereits bis zu 30 Prozent nachhaltigen Kakao verwenden.

## Exporterlöse steigen weiter

Neben den hohen Rohstoffkosten sind es insbesondere Währungsschwankungen wie die Abwertung des Rubel im wichtigsten Auslandsmarkt Russland, die das Ergebnis von Ritter Sport belasten. Durch unvermeidliche, gravierende Preiserhöhungen konnten die wertmäßigen Marktanteile zwar stabil gehalten werden, mengenmäßig büßte Ritter Sport in Russland aber rund 17 Prozent ein. In anderen europäischen Märkten verlief die Entwicklung positiver. Hervorzuheben sind hier vor allem Absatzsteigerungen in Italien (+15 Prozent) und Dänemark (+12 Prozent). Auch im Rest der aktuell

104 Auslandsmärkte verzeichnet das Unternehmen kontinuierliches Wachstum, so auch in China und Kanada. Insgesamt konnte Ritter Sport die Exporterlöse seit 2009 auf über 160 Millionen Euro verdoppeln. Damit entfallen rund

34 Prozent des Gesamtumsatzes auf den Export.

Als positiv bewertet Ritter Sport auch die Entwicklung des Travel-Retail-Geschäfts sowie im Inland die Saisonprodukte wie Weihnachtsartikel mit Geschenkcharakter, die 2015 erneut zulegen konnten.

## Über Ritter Sport

Das 1912 gegründete mittelständische Familienunternehmen beschäftigt heute rund 1.400 Mitarbeiter und erzielte 2015 einen Umsatz von 470 Millionen Euro. Bereits 1932 erfand Clara Ritter die bis heute charakteristisch quadratische Schokoladeform. Täglich verlassen rund drei Millionen der bunt verpackten Tafeln das Werk im schwäbischen Waldenbuch, von wo sie in über 100 Länder weltweit exportiert werden.

## **ABDRUCK FREI – BELEG ERBETEN AN**

Alfred Ritter GmbH & Co. KG

NIERAGDENKOMMUNIKATION

Thomas Seeger

Marc Alexander Nieragden

Alfred-Ritter-Straße 25

Eimsbütteler Chaussee 81

71111 Waldenbuch

20259 Hamburg

Tel.: +49 (0)7157 - 97314

Tel.: +49 (0)40 - 8797 69 68

E-Mail: [presse@ritter-sport.de](mailto:presse@ritter-sport.de)

E-Mail: [mail@nieragden.com](mailto:mail@nieragden.com)

